

Fit für den Beruf

Das Studium der Biologie verfolgt das Ziel, Studierende aufbauend auf naturwissenschaftlichen Grundlagen zur Lösung von Problemstellungen im Grenzbereich von Molekularbiologie und Biomedizin zu befähigen. Durch Einsatz modernster experimenteller und computergestützter Methoden soll eine frühzeitige und praxisorientierte Berufsfähigkeit in Wissenschaft, Industrie und Wirtschaft gewährleistet werden. Neben der fachspezifischen Qualifikation spielen auch berufsrelevante Schlüsselqualifikationen wie gute Kommunikations- und Teamfähigkeit oder eine effektive Arbeitsorganisation wichtige Rollen. Im Bachelor-Studiengang sollen daher frühzeitig diejenigen Methoden und Fertigkeiten vermittelt werden, die heutzutage in den modernen Biowissenschaften (Life Sciences) unverzichtbar sind. Durch das Angebot eines studienbegleitenden Industriepraktikums wird den Studierenden außerdem die Möglichkeit geboten, frühzeitig Einblick in die spätere Berufspraxis zu gewinnen.



Saar-Uni: Studieren mit Perspektive

Saarbrücken ist eine Stadt, in der man sich schnell zu Hause fühlt und Freunde findet. Das gilt auch für den Campus. Er liegt außerhalb der Stadt im Grünen und ist Treffpunkt für Studenten aus aller Welt. Rund 15 500 junge Leute studieren hier und an der Medizinischen Fakultät in Homburg, etwa jeder fünfte kommt aus dem Ausland. Die Wege zwischen den Fächern und zu den Professoren und Dozenten sind kurz. Man findet leicht Ansprechpartner und Informationen – auch online: Überall auf dem Campus kann man kostenlos surfen. Zwischen den Vorlesungen laden Cafés, Restaurants, Rasenflächen und der Botanische Garten zum Entspannen und Kontakte knüpfen ein.

Ansprechpartner und wichtige Adressen

Prof. Dr. Manfred J. Schmitt
Leiter des Zentrums für Human- und Molekularbiologie
Telefon: +49 / (0)681 / 302-4730
E-Mail: mjs@microbiol.uni-sb.de

Prof. Dr. Markus Hoth
Studiendekan des Zentrums für Human- und Molekularbiologie
Telefon: +49 / (0)681 / 162-6266
E-Mail: markus.hoth@uks.eu

<http://www.uni-saarland.de/fak8/zhmb/>

Allgemeine Studienberatung
E-Mail: studienberatung@mx.uni-saarland.de

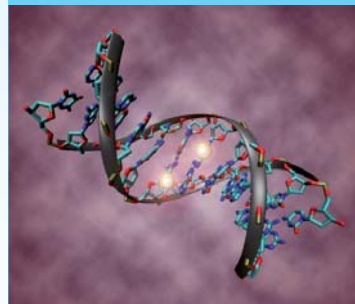
<http://www.uni-saarland.de/Studium.html>

Herausgeber: Zentrum für Human- & Molekularbiologie (ZHMB) der Universität des Saarlandes mit Unterstützung des Presse- und Informationszentrums der Universität, April 2008
Titelfoto: C. Bock, AG Lengauer



UNIVERSITÄT
DES
SAARLANDES

Bachelor-Studiengang
Biologie
(Human- und Molekularbiologie)



Forschungsfeld menschliches Erbgut

Die Biologie zählt zu den Zukunftswissenschaften des 21. Jahrhunderts. Vor allem die Erfolge der Genforschung haben maßgeblich zur Profilierung der Biologie in und außerhalb der Wissenschaft beigetragen. Das bislang größte Aufsehen erregte die vollständige Sequenzierung des menschlichen Genoms, die 2001 gelang. Einen wesentlichen neuen Schwerpunkt im Tätigkeitsfeld künftiger Biologen wird daher die Funktionsanalyse der auf 30 000 bis 40 000 geschätzten menschlichen Gene und ihrer Produkte bilden.



Modulares und experimentelles Studium

Der **Bachelor Studiengang Biologie** ist stark modular ausgerichtet: Etablierte und bewährte Module aus Mikrobiologie, Molekularbiologie, Zellbiologie, Biochemie, Botanik, Genetik/Epigenetik, Humangenetik, Physiologie, Neurobiologie, Virologie, Pharmakologie/Toxikologie, Entwicklungsbiologie und Strukturbiologie werden kombiniert mit neuen Modulen aus den Bereichen Medizinische Biologie, Immunologie, Anatomie, Pathobiochemie und Bioinformatik. Ein wichtiges Element des naturwissenschaftlichen Studiengangs ist seine interfakultäre und interdisziplinäre Fächerkombination: Er wird von Hochschullehrern der Naturwissenschaftlich-Technischen Fakultät III sowie der Medizinischen Fakultät der UoS im Zentrum für Human- und Molekularbiologie (ZHMB) getragen.

Die biologischen und naturwissenschaftlichen Grundlagen werden in Form von Pflichtmodulen in den ersten drei Semestern absolviert. In den Semestern 4 und 5 haben die Studenten eine breite Wahlmöglichkeit an Schwerpunkten aus insgesamt sechs molekularbiologischen und acht humanbiologischen Modulen, von denen mindestens sechs belegt werden müssen. Die Semester 4 und 5 bilden somit den Wahlpflichtbereich und eignen sich aufgrund ihrer flexiblen und individuellen Gestaltungsmöglichkeit auch hervorragend für einen Auslandsaufenthalt, der mit Hilfe von Studiengebühren und Stipendien finanziell unterstützt werden kann. Im 6. Semester absolvieren die Studierenden ein achtwöchiges Fortgeschrittenenmodul und wählen aus dem breiten Angebot an Disziplinen aus Biowissenschaften und Medizin ein Schwerpunktfach aus, in dem die abschließende Bachelor-Arbeit angefertigt wird. Zudem ist es möglich, sich in den angrenzenden Bereichen von Chemie, Biophysik und Bioinformatik zu spezialisieren.

Die Einführung des auf dem Bachelor aufbauenden **Master-Studiengangs** im Bereich der **Human- und Molekularbiologie** ist zum WS 2011/12 geplant.



Exkursionen und Praxisübungen

Das Pflicht- und Wahlpflichtangebot des Studiengangs wird ergänzt durch sprachwissenschaftliche Lehrveranstaltungen wie „Englisch für Naturwissenschaftler“ sowie ein breites Angebot im Wahlmodulbereich. Hier kann sowohl aus dem kompletten Angebot der UoS gewählt werden als auch aus dem biologischen Wahlmodulangebot. Letzteres schließt beispielsweise die Teilnahme an Exkursionen zur Entwicklungsbiologie mariner Organismen, das Abfassen einer wissenschaftlichen Kurzpublikation, den Besuch von Lehrveranstaltungen zur Ethik oder eigenverantwortliche Tutorien ein.

Die im Zentrum für Human- und Molekularbiologie tätigen Arbeitsgruppen beider Fakultäten sind beteiligt an drei Graduiertenkollegs, einem Sonderforschungsbereich, einer klinischen Forschergruppe, einem DFG-Schwerpunktprogramm sowie mehreren EU- und BMBF-Projekten.

Einzelheiten und inhaltliche Details der Forschungsinitiativen sind auf den Webseiten des ZHMB abrufbar:

<http://www.uni-saarland.de/fak8/zhmb>